

eisenbahn Modellbahn magazin

Frühlingserwachen

Kleine Bayerin wieder aktiv



Eisenbahnmuseen
Augsburg und Lužná

Ellok-Klassiker E 18
und E 19 der DRG

H0-SVT: Kato und
Trix im Längenduell

Anlagen-Potpourri
der InterModellBau



■ Impressionen von der InterModellBau Dortmund

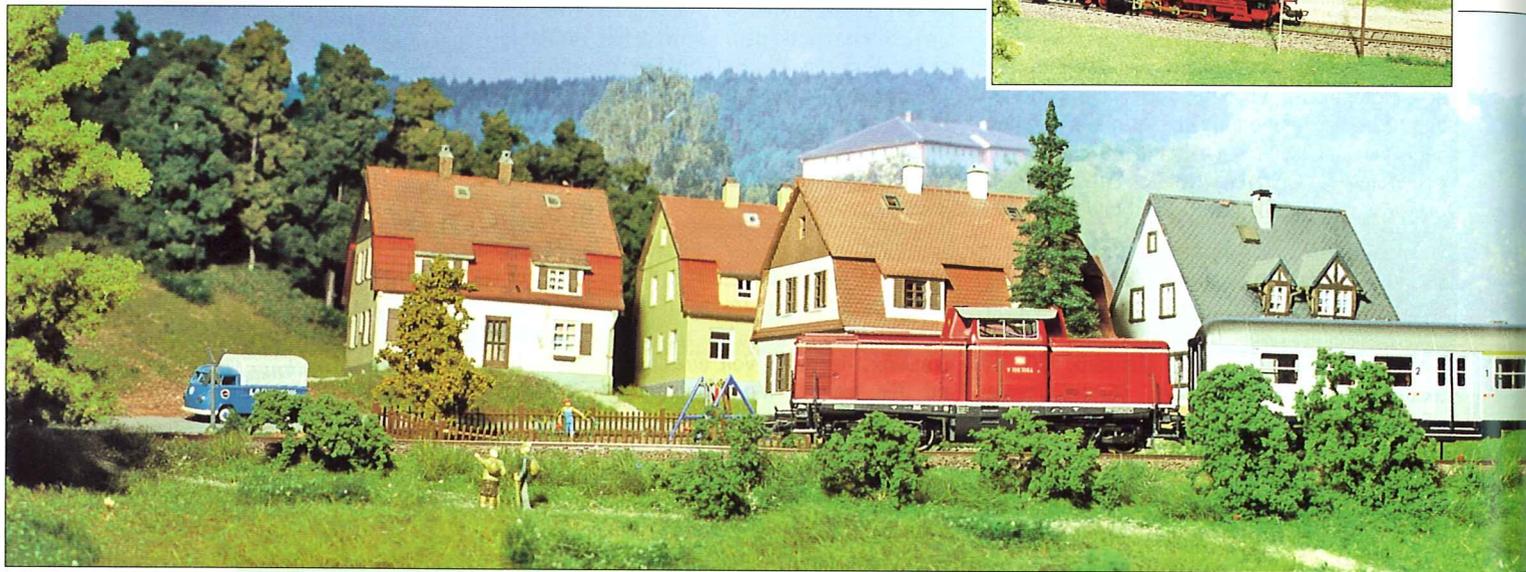
Kaufen und Staunen

Das waren die zwei Hauptziele der 101 320 Besucher, die Mitte Juni die Messestände an der Westfalenhalle stürmten.

Alein die Tatsache, dass ein Drittel aller Messebesucher einen Anreiseweg zwischen ein- und dreihundert Kilometern auf sich nahm, um das Treiben in den acht belegten Dortmunder Messehallen zu erleben, unterstreicht den Fakt, dass diese Leistungsschau für die Regionen Rhein/Ruhr und Benelux ein wichtiges Pilgerziel in puncto Modellbau darstellt. Für Modelleisen-

bahner versprach diese Messe eine besonders hohe Dichte an Anlagen, die zum großen Teil aus dem europäischen Ausland zu Gast waren. Grund war das zehnjährige Bestehen des Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA). Zwei Anlagen in den Baugrößen Z/Zm, drei in N, 20 Schaustücke unterschiedlicher Flächenmaße in den Nenngrößen H0/H0m und je eine Anlage in TT, O, 1 und 2m demonstrierten das breite Spektrum unseres Hobbys. Wir haben die nach unserer Ansicht fünf schönsten Arbeiten fotografisch eingefangen und geben die Bilder und einiges Wissenswerte zu den meisterlichen Anlagen auf diesen Seiten wieder.

em



Die H0-Anlage „Steinachtalbahn“ der Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-Coburg setzt sich aus zehn je zwei Meter langen und 80 Zentimeter tiefen Segmenten zusammen. Die nach nordfränkischen Motiven gebauten Kästen ergeben im Gesamtbild eine harmonische Streckenführung – ein Eindruck, der durch die im Hintergrund verlaufende Kulisse verstärkt wird. Die Empfangsgebäude und der Lokschuppen sind Eigenbauten; für die Siedlungen wurden Gebäudebausätze der Zubehörindustrie herangezogen.



em (24)